

Veröffentlichung gemäß § 23 der 17. BImSchV

Die enercity Contracting GmbH hat im Jahr 2023 die neu errichtete Klärschlammverbrennungsanlage Hannover-Lahe in Betrieb genommen.

Die bei der Verbrennung des Klärschlammes entstehende Wärme wird in das öffentliche Fernwärmenetz eingespeist.

Nachfolgend werden für das Betriebsjahr 2024 die Betriebsdaten angegeben und die Jahresmittelwerte den Grenzwertanforderungen gegenübergestellt

Allgemeine Daten			
Klärschlammeinsatz	t/a	100.009	
Mittlere Rauchgasmenge, trocken	Nm ³ /h	19.470	
Betriebsstunden	h	6.978	
Fernwärmeerzeugung	MWh	38.145	
Kontinuierliche Messungen		Jahresmittelwerte	Genehmigte Tagesmittelwerte
Kohlenmonoxid	mg/Nm ³	1,4	50
Stickstoffoxide	mg/Nm ³	39,0	120
Schwefeloxide	mg/Nm ³	2,7	30
Chlorwasserstoff	mg/Nm ³	0,3	6
Ammoniak	mg/Nm ³	0,7	10
Gesamtkohlenstoff	mg/Nm ³	0,4	10
Staub	mg/Nm ³	0,6	5
Quecksilber	µg/Nm ³	1,0	20
Einzelmessungen		Maximalwerte	Grenzwerte
Summe Cadmium und Thallium	mg/Nm ³	0,002	0,02
Summe Schwermetalle	mg/Nm ³	0,1	0,3
Summe Arsen, Cadmium, Cobalt, Chrom und Benzo(a)pyren	mg/Nm ³	0,01	0,05
Dioxine / Furane und PCB ³	ng/Nm ³	0,01	0,06
Fluorwasserstoff	mg/Nm ³	<0,3	0,9

Gemäß § 6 der 17. BImSchV ist nach Inbetriebnahme der Anlage einmalig der Nachweis zu erbringen, dass auch unter ungünstigsten Betriebsbedingungen die Mindesttemperatur in der Verbrennungszone nach der letzten Luftzuführung 850 °C beträgt und die Verweilzeit der Rauchgase innerhalb dieser Zone mindestens 2 Sekunden beträgt. Dieser Nachweis wurde im Jahr 2023 erbracht.